Dienstag sollte es losgehen…Donnerstag den 11. März ging es los. Grund für die Verspätung war schlechtes Wetter und das mussten wir uns ja nicht antun. Zeit genug haben wir.
Donnerstag sind wir unseren Dieselvorat auffüllen. Aufgrund der Überfahrt letztes Jahr von Teneriffa nach La Graciosa war dieser geschrumpft. Etwas über 100l zu 0,90€/l gingen rein. Sofort auch unser neues Anti-Dieselpest Mittel XBEE rein. Mal sehen ob es hält was es verspricht….reinigen von Tank und Leitungen. Also nicht nur zukünftiges Verhindern sondern Beseitigen von alten Verunreinigungen. Die Zeit wird es zeigen.
Bei mässigen Wind aber reichlich Welle (bis 2,20m mittlere Wellenhöhe, d.h. max. 4m Welle) ging es von Las Palmas Richtung Süden. Wir wurden ordentlich durchgeschüttelt.
Nach fast 4 Monaten im Hafen müssen uns erst wieder „Seebeine“ wachsen. Etwa 2 Stunden nach Kirke kamen wir am Ankerplatz vor Pasito Blanco an. Dort zwei Nächte ausruhen und dann noch mal 5,5 SM bis Argeneguin. Hier waren wir Anfang letzten Jahres das letzte Mal. Dieses Mal stellten wir uns bei Ankern etwas dümmer an…mehrere Stunden fanden wir jeden Felsen der Bucht. Dann suchte ich schnorchelnd den besten Platz und endlich konnten wir Feierabend machen. Der Anker hielt!
Die folgenden Tage führten wir verschiedene Verbesserungen durch…wir haben jetzt eine Duschkabine (Hula-Hup-Reifen mit Duschvorhang) auf der Badeplatform, wir können unser Beiboot seitlich am Schiff hochziehen (keine Algen und schwieriger zu klauen) und unsere Deutschland Flagge wurde von Doro mit der neuen Mikro-Nähmaschine geflickt.
Wir gingen Eis essen, machten einen Stadtrundgang und genossen leckeren Fisch (Doro).
Heute (17.März) wechselten wir in die gegenüberliegende Bucht von Anfi. Sieht nett aus hier und wir hoffen dass es weniger Schwell (Wellen) gibt.
Waren gerade auf dem Nachbar-Kat eingeladen (Stammtisch Besucher Las Palmas). 50 Fuss. Wenn man auf dem Sonnendeck ist befindet sich unsere 1. Salling in Augenhöhe. Kirke und Desiderata sehen von hier oben niedlich aus. Die Geschichten wie man einen 300m² Parasailor bei umlaufenden Winden einfängt oder mit 9,40m Breite in einen engen Hafen reinzirkelt sind spannend.
In den nächsten Tagen geht es weiter Richtung Puerto de Mogan (Gran Canaria). Alles schön geruhsam.

Kirke unter Segeln

Skipper nach langer Auszeit

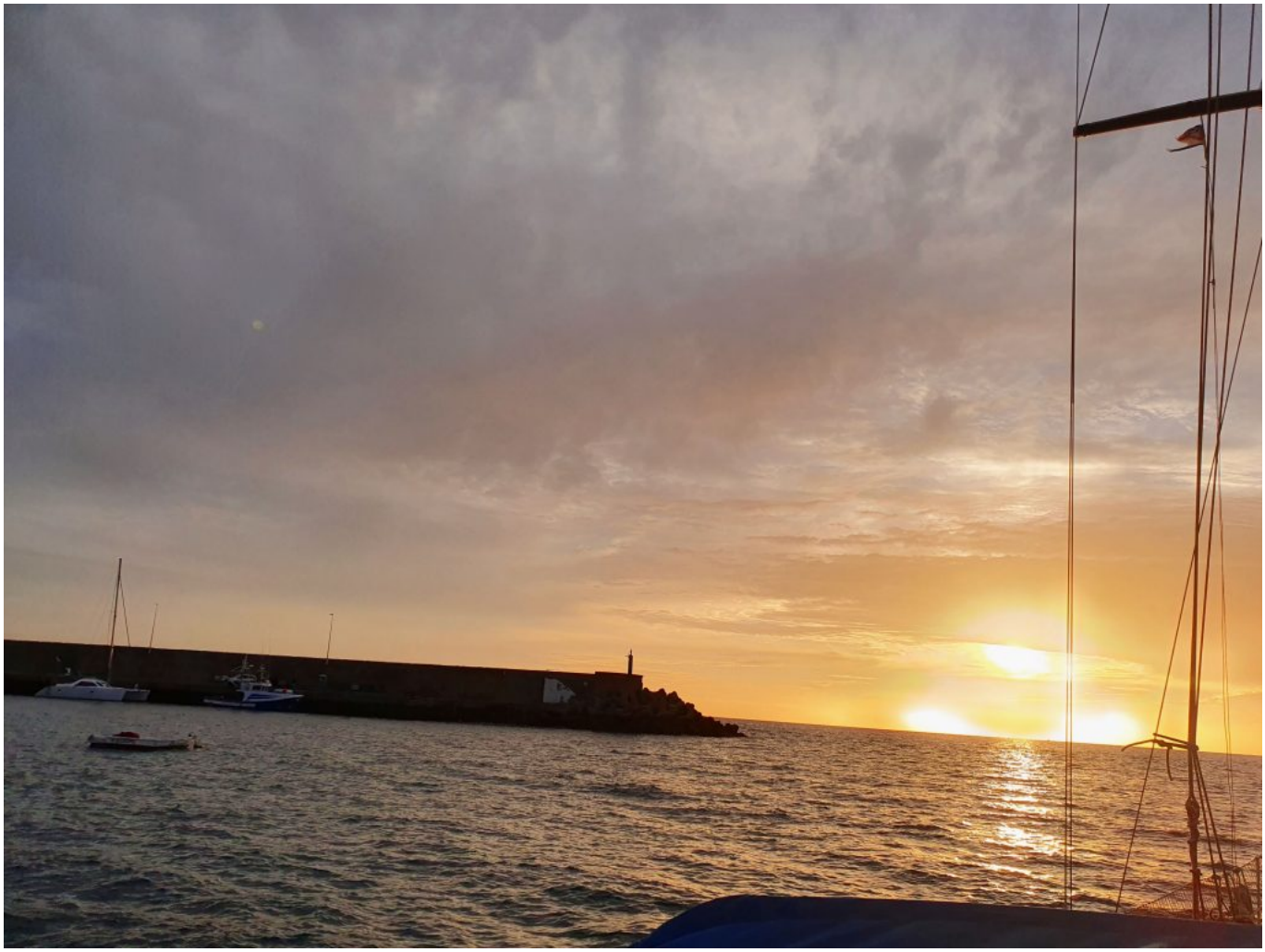
Maspalomas Leuchtturm im Gegenlicht.

andere Seite

Kirke beim Ankern

Smothie mit Extras, LECKER

Abendstimmung Pasito Blanco



Argeneguin Sonnenuntergang

Fischer auf dem Weg zur Arbeit

Nähen Flagge

neue Duschkabine

Argeneguin City

Blick Ankerbucht. Desi 2. von links

Dinghy Halterung